

HG+RW4-ever

Der erste Kuss

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Verschiedene Szenen des ersten Kusses von Ron und Hermine. Wie hätte er VOR dem siebten-Band-Kuss aussehen können?

Oneshot-Sammlung

Vorwort

Hey Leute!

Ja, hier bin ich wieder (mal)! Und wieder mit einer Oneshot-Sammlung... Hoffentlich wird es euch gefallen! Bitte, bitte, bitte lasst mir Kommiss da!

Ich weiß noch nicht, wie viele erste Küsse es gibt, aber es wird immer mal wieder einer on kommen. Je nachdem, wie ich gerade Lust und Laune auf einen Kuss habe! ;)

Disclaimer:

Alle Figuren gehören JKR, Handlung ist von mir ausgedacht.

LG HG+RW4-ever

Meine FFs, siehe hier

Inhaltsverzeichnis

1. Weihnachtsferien mit Unfall
2. Klärendes Gespräch
3. Wenn Freunde tanzen...

Weihnachtsferien mit Unfall

Und los geht's:

Mr. und Mrs. Weasley waren gerade einkaufen, um die letzten Weihnachtsbesorgungen zu erledigen. Sie wurden von Ginny und Harry begleitet, die unbedingt etwas besorgen wollen.

Ron saß in seinem Zimmer und las gerade den Tagespropheten, als er Schritte vor seiner Tür hörte. Danach ein Aufschrei mit einem Krachen und zum Schluss vollkommene Stille.

‘Was war das?’, fragte er sich. ‘Mum, Dad, Ginny und Harry können es ja nicht sein, da sie einkaufen sind, das heißt...’ Plötzlich stockte ihm der Atem und er sagte geschockt: „Hermine!“

Daraufhin sprang er von seinem Bett, ging mit großen Schritten auf die Tür zu und öffnete sie gerade rechtzeitig um eine vorbeifliegende Hermine aufzufangen, die gerade die Treppe heruntergefallen war, doch das nicht ohne einen weiteren Aufschrei.

Nach einigen Sekunden, in denen sie sich überrascht anschauten, meinte Ron zu Hermine: „Hermine, alles klar? Hast du dir wehgetan?“

„N-n-nein, a-alles be-be-bestens“, meinte sie einige Schluchzer unterdrückend, „ich geh dann mal runter in Ginnys Zimmer, damit ich mich anziehen kann.“ Am Ende wurde sie rot. Dann bemerkte Ron erst, dass sie nur in Unterwäsche in seinen Armen lag, weshalb auch er rot wurde und sie los ließ, jedoch sagte er noch bevor sie loslief: „Geht's?“

Ihr Stolz verleitete sie dazu zu früh ‘Ja’ zu sagen, doch es wurde ihr Lügen gestraft:

Nur nach einem Schritt wäre sie fast weiter die Treppe herunter gestürzt, wenn Ron sie nicht festgehalten hätte.

„Soso, du kannst also laufen, nicht wahr“, meinte er etwas belustigt, doch auch beunruhigt.

„Jaja, Ronald, lach du nur, aber könntest du mir helfen? ich komm nämlich nicht alleine runter. Kannst du mich vielleicht stützen oder -“

Weiter kam sie nicht, denn Ron hatte, ohne zu zögern, eine Hand unter ihre Knie gelegt und einen um ihre Schulter und sie so hochbefördert, sodass sie nun in seinen Armen lag. Er beachtete auch nicht mehr, dass Hermine kaum etwas anhatte, denn es hatten die Sorge und Zuneigung für Hermine gesiegt, weshalb er sie nach unten in die Küche verfrachtete.

„Du spinnst, Ron“, sagte Hermine kichernd.

„Ich weiß, aber was hätte ich sonst machen sollen? Ich konnte dich ja schlecht ins St.-Mungo verfrachten, denn ich kann weder apparieren noch darf ich zaubern, also wäre das erledigt. Du musst dich also gedulden, bis Mum wieder da ist, die kann dich nämlich verarzten.“ Daraufhin wusste Hermine nichts mehr zu sagen, weshalb sie schweigend warteten.

Als die vier Ausflügler wieder ankamen, saßen Ron und Hermine immer noch schweigend in der Küche. Diese bemerkten sofort, dass sie wieder da waren, was Ron dazu veranlasste, schon einmal aufzustehen und ihnen entgegenzugehen.

„Ron, was ist denn los“, fragte da eine verduzte Mrs. Weasley ihren jüngsten Sohn.

Dieser machte keine große Willkommensgeste, sondern fing direkt mit dem eigentlichen Grund an, weshalb er rausgekommen war: „Hermine ist die Treppe heruntergefallen und kann nicht mehr laufen. Sie sitzt in der Küche und braucht deine Hilfe, Mum.“

„Bei Merlin! Wieso ist sie dann noch die Treppe gelaufen oder ist sie die gesamte Treppe gefallen?“

„Nein, nein“, wehrte Ron ab, „ich habe sie dann noch heruntergetragen, weil ich gedacht habe, du wirst es leichter haben, wenn sie unten in der Küche sitzt, oder? Ach so, ich sollte vielleicht vorwarnen: Sie hat nur Unterwäsche an“, fügte er zum Schluss, errötend, hinzu.

„Wieso hat sie nur Unterwäsche an“, fragte Mrs. Weasley neugierig und überrascht zugleich.

„Sie hatte gerade geduscht und da hatte sie anscheinend nur Unterwäsche im Bad mit dabei und wollte sich in Ginnys Zimmer fertig anziehen. Was weiß ich, was in den Köpfen von Frauen und Mädchen von sich geht“, fügte er aufbrausend hinzu. „Mum, könntest du dich bitte beeilen, Hermine sitzt schon eine Ewigkeit unten und sie friert. Außerdem tut ihr Fuß weh“, beschwerte er sich auch noch, um seine Mutter anzutreiben, denn es dauerte ihm einfach zu lange.

„Ist ja schon gut, Ron, ich beeile mich ja schon. Ihr Jungs wartet bitte hier draußen, immerhin hat Hermine nur Unterwäsche an, das gehört sich einfach. Ginny, Arthur, ich brauche eure Hilfe“, ordnete Mrs. Weasley an.

„Aber Mum, wieso soll hier draußen bleiben, immerhin hab ich sie schon gesehen! Und ich hab sie schon berührt, ohne irgendetwas Schlimmes zu machen“, brauste Ron auf.

„Ron, es gehört sich einfach so. Was denkst du, wie es Hermine gerade geht? Denkst du, sie möchte, dass ihre beiden besten Freunde dabei sind, während sie halbnackt herumsteht?“

„Nein“, sagte Ron kleinlaut.

„Genau. Also ihr wartet hier draußen, ja?“

„Ja, Mrs. Weasley. Ich pass schon auf Ron auf“, sagte Harry zwinkernd.

Daraufhin konnten Mrs. Weasley, Mr. Weasley und Ginny ein Lachen nicht verkneifen, während Rons Ohren sich rot verfärbten, was Harry mit einem Grinsen hinnahm. Immer noch lachend, machten sich Ginny, Mr. und Mrs. Weasley auf den Weg hinein ins Haus, wo eine halberfrorene Hermine auf sie wartete. Sie wurde sofort von Ginny umarmt und von Mrs. Weasley verarztet, während ihre beiden besten Freunde draußen warteten.

„Denkst du, ihr geht es gut, Harry?“

„Natürlich, sie ist doch zäh, unsere Hermine. Du kennst sie doch.“

„Ja, aber trotzdem. Wenn ich etwas früher gewesen wäre, wäre sie vielleicht nicht so blöd gefallen.“

„Ach was, mach dir doch keine Gedanken! Hermine ist sicher froh, dass du ihr geholfen hast, egal, ob du eine Sekunde zu früh oder zu spät warst! Sie wird dir keine Vorwürfe machen!“

„Darum geht’s mir gar nicht. Ich möchte doch nur, dass es Hermine gut geht.“

„Okay, Romeo, ist gut, ich hör ja schon auf“, sagte Harry leicht kichernd.

„Romeo? Ich heiß Ron, das solltest du vielleicht schon wissen, nach der Zeit, die wir jetzt befreundet sind.“

Daraufhin musste Harry lachen. Sein bester Freund kannte anscheinend nicht die Geschichte von ´Romeo und Julia´. Wie gut, sonst wäre er selbst wahrscheinlich einen Kopf kleiner gewesen.

Nach einiger Zeit (in der Ron 17 Mal fragte, ob Hermine es gut ging), kam Ginny heraus und sagte: „Hermine ist versorgt UND sie hat Klamotten an, weshalb ihr rein könnt.“

Ron bekam die letzten Worte nicht mehr mit, sondern rannte an seiner Schwester vorbei ins Haus („Harry, was hat er denn?“) und rief seiner Mutter zu: „Wo ist Hermine?“

„In Ginnys Zimmer, aber - “ Sie kam nicht weiter, zumindest hörte Ron es nicht mehr, denn er rannte die Treppe hoch, in Ginnys Zimmer rein und blieb vor Hermines Matratze stehen. „Wie geht es dir?“

„Hi Ron. Mir? Ja, mir geht’s gut, dank dir. Deine Mum meinte, dass es hätte schlimmer ausgehen können, zum Glück hast du mich aufgefangen. Hab ich mich dafür schon bedankt?“

Zögerlich schüttelte Ron den Kopf, weshalb Hermine aufstand und einen Schritt auf ihn zu machte.

„Danke, Ron.“

Und dann küsste sie ihn.

Es war ihr erster gemeinsamer Kuss, doch es sollten noch einige folgen.

So, das war’s! Ich sags euch nur einmal Leute: Ich hatte beim Schreiben einen Spaß, den hatte ich schon lange nicht mehr...

Wenn ihr mir Kommiss schreibt, würd ich mich echt freuen!

LG HG+RW4-ever

Achso: Der Kuss spielte in den Weihnachtsferien des 5. Schuljahres. Natürlich ist der gesamte Handlungsverlauf anders als im Buch, deshalb nehmt mich nicht so sehr auf die Schippe. Ich weiß nicht, ob Fred und Georg da daheim waren, oder schon ausgezogen waren, aber bei mir waren sie einfach schon ausgezogen.

Klärendes Gespräch

So. Das ist das 2. Kapitel von dieser FF und damit der zweite erste Kuss von Ron und Hermine. Ach, das wollte ich schon die ganze Zeit mal sagen... xD

Okay, also das Kapitel war als Geschenk für Leseratte geschrieben und ich dachte, dann kann ich es auch gleich hier reinstellen. Viel Spaß!

Hermine lief durch die Gänge Hogwarts. Wobei - sie rannte. Sie rannte, weil sie verletzt wurde. Nicht äußerlich - nein, sondern innerlich. Ron hatte sie verletzt, weil er Lavender geküsst hatte. Sie, Hermine, und er waren sich in den letzten Wochen so nahe gekommen und jetzt? Jetzt hatte er, anstatt seine beste Freundin, irgend so eine Tussi geküsst, dachte Hermine wütend, während ihr schon die ersten Tränen die Wangen herunter liefen. Nicht, weinen, Hermine, dachte sie sich, nicht wegen ihm. Er wird es schon irgendwann merken, was er für dich empfindet, tröstete sie sich, während sie in ein leeres Klassenzimmer ging.

Sie dachte daran, wie sie sich kennengelernt hatten. Im Zug, gerade auf der Anreise nach Hogwarts, hat Ron versucht zu zaubern und sie ist in diesem Moment reingekommen. Schade, dass es nicht funktioniert hat, es hätte ihn sicherlich gefreut.

Doch dann kam die Erinnerung daran, als Ron zu Harry gesagt hat, dass sie unerträglich und besserwisserisch sei. Als sie daraufhin auf das Mädchenklo geeilt war, kam ein Troll hinein, der sie fast umgebracht hätte, wenn Harry und Ron sie nicht gerettet hätten.

Im nächsten Schuljahr wurde die Kammer des Schreckens geöffnet und so ein Basilisk freigelassen, der es auf Muggelstämmige abgesehen hatte. Anstatt ihren Freunden zu helfen, dieses Tier zu töten, hatte sie es geschafft, sich bei der nächstbesten Gelegenheit versteinern zu lassen. Zum Glück hatten es Harry und Ron geschafft, dieses Biest zu besiegen, wobei Harry fast getötet worden wäre und Ron sich mit einem geistlich verwirrten Lehrer (Gilderoy Lockhart, der von seinem eigenen Gedächtniszauber getroffen wurde) herumschlagen musste, natürlich nur im übertragenen Sinne.

Im dritten Schuljahr hatten sie und Ron sehr lange nicht miteinander geredet, da sie wegen ihren Haustieren Streit hatten. Harry hatte dann zu Ron gehalten, woraufhin sie auch mit ihm nicht mehr geredet hatte. Sie hatte niemanden mehr gehabt, mit dem sie hätte reden können, es war die pure Hölle. Als sie sich dann mit Harry und Ron vertragen hatte, hatte sie Ron umarmt und es war das beste Gefühl, das sie je gehabt hatte. Als er dann so schüchtern ihre Schulter - oder ihren Rücken - getätschelt hatte, musste sie fast loslachen. Das war einfach lustig gewesen.

Im selben Schuljahr wurde Ron von Sirius, Harrys Paten, verletzt, sodass er nicht mehr laufen konnte. Hermine hatte sich sehr - sehr - große Sorgen gemacht, ob er denn wieder gesund werden würde. Zum Glück wurde er es und er war danach fitter als je zuvor. Zum Glück.

Im vierten Schuljahr gab es dann das Trimagische Turnier und Viktor Krum kam, der ihr gesamtes Leben auf den Kopf stellte. Er umwarb sie und küsste sie sogar. Er ging mit ihr auf den Weihnachtsball. Zuvor hatte Ron sie - nachdem er einige andere Mädchen gefragt hatte - gefragt, ob sie mit einem von ihren beiden besten Freunden zum Ball gehen wolle. Sie hatte abgelehnt und gesagt, dass sie schon verabredet sei. Als sie dann mit Viktor Krum, Rons Idol, auf dem Ball getanzt hatte, war für ihn alles aus.

Sie vermutete seit damals, dass er in sie verliebt ist, aber seitdem hatte sie nichts dafür getan, was sie zutiefst bereute. Aber erst jetzt, nachdem er eine andere geküsst hatte, bereute sie es, doch jetzt war es zu spät. Sie hatte ihn verloren.

Sie schluchzte bei diesem Gedanken auf, woraufhin die Tür aufging und jemand mit schnellen Schritten hereinkam. Direkt auf sie zu. Vor Angst, dass es Malfoy, dieser Idiot, war, hob sie den Kopf und versuchte durch den Tränenschleier zu sehen. Sie erkannte rotes Haar und vermutete, dass es Ginny war, weil sie gesehen hatte, wie ihre beste Freundin aus dem Gemeinschaftsraum gestürzt war. Bei dem Gedanken lächelte sie, doch plötzlich legte die Person, die Hermine als Ginny definiert hatte, einen Arm um ihre Schultern. Sie

roch aber nicht nach Ginny. Ginny duftete nach Blumen, wie eine Wiese, aber dieser jemand duftete Oh nein! Es war Ron, der gerade einen Arm um ihre Schultern gelegt hatte. Der Ron, den sie gerade am wenigsten von allen Personen sehne wollte - mit Ausnahme der Slytherins.

„Hermine, was ist los“, fragte Ron jetzt besorgt, woraufhin Hermine von dem Tisch sprang, auf den sie sich gesetzt hatte, als sie reinkam, und sich die Tränen aus dem Gesicht wusch.

„Nichts. Alles in bester Ordnung“, sagte sie mit sarkastischem Unterton und einem Gesichtsausdruck, der Ron klarmachen sollte, dass er nicht weiter fragen sollte. Entweder bemerkte er es nicht, oder er ignorierte es, jedenfalls fragte er weiter, als ob nichts passiert sei.

„Komm schon. Du bist meine beste Freundin und du weinst hier in einem leeren Klassenzimmer vor dich hin. Ich weiß, dass etwas nicht in Ordnung sein kann“, sagte Ron jetzt, was Hermine das Herz brach. Ja, ich bin NUR deine beste Freundin, dachte sie traurig und bitter.

„Es ist nichts, Ron. Es ist alles in bester Ordnung, wie gesagt“, zwang sie sich zu sagen.

„Hermine, bitte. Du weißt, dass du mir vertrauen kannst, oder?“

„Ja, und?“

„Dann sag es mir doch einfach.“

„Es ist aber nicht so einfach zu sagen“, meinte Hermine, die mittlerweile aufgegeben hatte zu widersprechen.

„Egal. Ich hör dir gerne zu, egal wie lange es dauert. Leg los“, sagte Ron. Anscheinend war er sich sicher, dass er seiner besten Freundin helfen musste.

„Na schön.“ Hermine überlegte, wie sie es sagen konnte, ohne dass er zum Schluss wusste, was sie für ihn empfindet.

Ron währenddessen sah sie an. Sie war einfach wunderschön, wenn sie nachdachte, stellte er fest.

„Also. Ich habe mich verliebt, aber der Junge erwidert meine Gefühle nicht. Zufrieden“, fragte sie Ron zum Schluss, der etwas geschockt aussah.

„Nein. Eigentlich nicht, aber wenn du nicht mehr erzählen möchtest, kann ich dich ja nicht zwingen, nicht wahr“; gab er als Antwort zurück, woraufhin Hermine zufrieden nickte.

„Was ist jetzt eigentlich mit dir und Lavender“; fragte sie, obwohl sie es eigentlich nicht wissen wollte, weil sie Angst vor der Antwort hatte. Rons Gesicht verdüsterte sich.

„Nichts. Dieses Mädels hat mich zwar geküsst, aber ich hab sie gleich von mir weg geschoben, weil ich solche Tussen einfach nicht leiden kann“, sagte er schief grinsend.

Hermine's Herz machte währenddessen einen Hüpfen, was sie sich aber nicht anmerken ließ.

„Oh. Dann sollte ich nicht unbedingt sagen, dass es mir Leid tut, was“, sagte sie ebenso schief grinsend, woraufhin Ron lachen musste.

„Nein. Nicht. Unbedingt“, brachte er japsend hervor, was Hermine auch zum Lachen brachte.

Nachdem sie fertig waren mit ihren Lachanfällen (es waren mehrere - immer, wenn sie sich gerade erholt hatten und sich dann anschauten, brachen sie wieder in Lachen aus), gingen sie zurück zum Gemeinschaftsraum, jeder in seinen eigenen Gedanken.

Hermine dachte, dass es eigentlich nicht so schlimm war, immerhin weiß sie jetzt, dass Ron nicht in solche Tussen wie Lavender verliebt war. Allerdings weiß Ron jetzt, dass sie verliebt war, was er hoffentlich nicht Harry erzählte.

„Sag mal Ron?“

„Hm?“

„Bitte sag Harry nichts davon, okay?“

„Wovon“, fragte er verwirrt. Er sollte ihm nichts davon sagen, dass er Lavender nicht mochte? Was ergibt das denn für einen Sinn?

„Davon, dass ich gerade geweint habe und dass ich verliebt bin. Bitte“, fügte sie sanft hinzu, woraufhin Ron nickte und meint: „Wieso sollte ich es ihm sagen? Ich denke, dann kannst du gleich der gesamten Schule sagen, dass na ja, du weißt schon, dass du“, er schaute sich um, ob jemand hier war, der sie belauschen könnte, „verliebt bist.“

Hermine sah ihn dankbar lächelnd an, woraufhin Rons Herz einen Hüpfen machte, der aber schnell wieder weg war, da ihm ein Gedanke kam.

„Sag mal, bist du etwa in Harry verliebt?“ Er hörte sich eindeutig schockiert an, aber das war ihm egal. Hermine wiederum sah ihn ebenfalls schockiert an und schüttelte dann heftig den Kopf.

„Nein! Ich bin nicht wie alle anderen Mädchen, die immer nur den großen Stars hinterherrennen“, meinte sie und ließ dabei auch keine Zweifel zu.

„Und was war mit Krum?“

„Viktor hat mir Aufmerksamkeit geschenkt, als ich sie am meisten benötigt hatte“, sagte sie seufzend und sah Ron direkt an, „aber mehr als ein paar Tänze und ja, auch ein Kuss, war da nicht.“

„Oh. OH!“ Ron fiel die Kinnlade herunter und er sah sie überrascht an. Hermine grinste, als sie das sah.

„Du hast ihn - hast ihn - hast ihn...“

„Geküsst“, vollendete sie den Satz mit einem Kopfnicken.

Rons Gesichtszüge entgleisten ihm und er sah sie fassungslos an und ... wütend? War das etwa Wut, die in seinen Augen aufblitzte, dachte sich Hermine.

„Ron, was ist los?“

„Ich fass es nur nicht, dass du ihn geküsst hast. GEKÜSST!“

„Ja, was ist daran denn so schlimm? Mehr war da ja nicht. Wir sind jetzt gute Freunde, aber ich könnte mir nie vorstellen, jetzt noch mit ihm zusammen zu sein“, versuchte sie Ron unbewusst zu beruhigen.

„Na dann ist ja gut“, murmelte er etwas zu laut. Hermine sah ihn mit einem roten Gesicht an, was ihm jedoch nicht auffiel, da er sich gerade jegliche Verwünschungen zu Viktor Krum ausdachte.

„Ron, könntest du bitte aufhören, Viktor irgendwelche Verwünschungen an den Kopf zu werfen“, fragte Hermine freundlich.

„Ja, ich kanns versuchen, aber ich garantiere für nichts“, meinte er warnend, woraufhin Hermine grinste, auch wenn sie nicht verstand, wieso er plötzlich so grimmig und wütend war.

„Sag mal, Ron. Darf ich dich mal was fragen?“

„Ja, was gibt's?“

„Und sei bitte ehrlich, ja? Versprochen?“

„Ja, versprochen.“

„Wieso bist du so wütend?“

Jetzt war Ron in einer Zwickmühle, das musste Hermine wirklich sehen, so klug wie sie war, dachte Ron. Leider war er noch nie ein großer Redner gewesen, er hörte viel lieber zu. Wie konnte er ihr also klarmachen, dass er sie mochte - mehr als nur als beste Freundin - ohne dass er etwas sagen musste? Ihm kam eine Idee, weshalb er stehen blieb. Hermine tat es ihm gleich und sah ihn neugierig an. „Jetzt oder nie“, dachte er sich, ging einen Schritt auf Hermine zu und küsste sie sanft.

Es überraschte Hermine zwar ein wenig, aber sie wollte sich nicht beschweren, weshalb sie den Kuss ebenso sanft erwiderte. Ein Feuerwerk war in den beiden 'Freunden' ausgebrochen, das fast nicht mehr zu stoppen war.

Als sie sich voneinander lösten, lächelte Ron Hermine unsicher an und meinte dann: „Ich kann nicht so wirklich gut Sachen sagen.“

„Damit habe ich kein Problem“, meinte diese schalkhaft, was Ron natürlich bemerkte und er sah sie überrascht an. Daraufhin küsste sie ihn sanft. So ging es dann weiter, bis Harry seine beiden Freunde suchen ging. Er fand sie küssend vor einem Fenster. Er musste grinsen, denn ihm war es klar gewesen, dass die beiden etwas füreinander empfanden. Mehr als nur Freundschaft und jetzt hatte er den Beweis.

Hermine und Ron bemerkten Harry erst, als dieser sich räusperte und zu ihrem Glück nur meinte: „In ein paar Minuten ist Schlafenszeit. Ihr solltet vielleicht in den Gemeinschaftsraum kommen.“ Daraufhin ging er mit einem Grinsen weg. Er wusste, wieso er nichts gesagt hatte, sonst wären die Beiden die nächsten paar Tage wirklich, wirklich verlegen, wenn sie auf ihn treffen. Und das passierte ja häufiger.

Kommis sind sehr gerne erwünscht! :)
LG HG+RW4-ever

Wenn Freunde tanzen...

Wenn Freunde tanzen...

@Harry+Ginny in love:

Hey Stella!

Danke für deine Kommiss!

Tja, ich mag Hermine und Ron lieber, aber so sind die Geschmäcker ;)

Vielleicht werde ich ja auch mal etwas zu Ginny und Harry schreiben, wer weiß ;)

Tut mir echt leid, ich habe vergessen, ein Re-Kommi reinzustellen... Sorry... Das wird jetzt nicht mehr passieren, versprochen! <3

Schön, dass es dir anscheinend gefallen hat, ich fand es auch dermaßen blöd, dass er sich mit Lavender (meine Meinung dazu hattest du ja schon im letzten Chap) abgegeben hat, aber das war anscheinend für die Handlung in den Büchern wichtig (oder so...). Na ja, egal! Danke auf jeden Fall für zwei Kommiss, die mir den Tag versüßt haben! <3

Okay, hier ist schon mal das nächste Chap, es sollten aber noch weitere folgen. :)

LG Vanessa

@Leserratte:

Hey! Mit dir hab' ich ja gar nicht gerechnet!

Schön, dass es dir gefällt! Ja, das zweite kennst du durchaus schon, aber schön, dass du es magst. :D

Schön, dass du auch das erste magst, ich freu' mich echt! :)

Ja, ich liebe die beiden einfach, sie sind so ein Traumpaar! <3

Aww, danke, da fühl' ich mich jetzt total geschmeichelt! *rot wird wie eine Tomate*

Danke für das liebe Kommi! :)

LG Vanessa, fühl dich zurück geknuddelt à la Molly Weasley! :)

Gut, hier ist jetzt das dritte Kapitel für diese OS-Sammlung. Viel Spaß!

Ron und Hermine tanzten wie zwei Verliebte nah zusammen. Sie wusste zwar nicht genau, warum Rom sie zum Tanz aufgefordert hatte, aber es war ihr im Moment auch egal. Hauptsache, es hörte nicht auf.

Ron fühlte sich, als ob er schweben würde. Nein - noch viel, viel besser! Mit Hermine zu tanzen fühlte sich an wie der...zwanzigste Himmel. Mindestens. Merlin, es war einfach super. Immer, wenn seine Tanzpartnerin ihn anlächelte, fühlte er sich, als ob er gleich dahinschmelzen würde.

Plötzlich zog Ron sie näher an sich heran, was ihre Knie zum Zittern brachten, weshalb sie sich an ihrem besten Freund festhielt.

Ihrem besten Freund, wie sie sich nochmals, garantiert schon zum zwanzigsten Mal an diesem Abend, einschärft. Sie hatte sich in ihren besten Freund verliebt und tanzte jetzt mit ihm. Ihr Leben war einfach verrückt.

„Hermine“, kam es flüsternd von Ron.

„Hm“, gab sie fragend zurück. Sie konnte nichts anderes sagen, sonst hätten ihre Knie nachgegeben.

„Danke, dass du mit mir tanzst“, meinte Ron dankbar und Hermine sah, dass er lächelte.

„Oh, gerne“, meinte sie und fügte hinzu: „Danke dir auch!“

Ron lächelte und meinte: „Gerne!“

„Darf ich fragen, wieso du mich gefragt hast“, kam es neugierig von Hermine.

Ach, dieses Mädchen war einfach neugierig, dachte Ron und lächelte.

„Eigentlich nicht, aber wenn du es unbedingt wissen möchtest“, antwortete er sarkastisch, was Hermine zum Kichern brachte. Er mochte es, wenn er sie zum Lachen brachte, weil er wusste, dass sie dann glücklich war.

„Ich hatte einfach gerade den Drang dazu“, meinte er schlicht, immerhin wollte er nicht, dass sie etwas vermutete. Das war absolut das Letzte was er wollte, da sonst ihre Freundschaft im Eimer wäre.

„Wieso das denn?“

Anscheinend war Hermine nicht zufrieden mit der Antwort, was Ron eigentlich verstehen konnte, er hatte ja nicht viel gesagt...

„Weil ich nicht wollte, dass du mit Krum tanzt.“

Na, super gemacht, Ron, dachte er sarkastisch. Er spürte, wie Hermine ihn fragend ansah. Klasse. Sie ist so schlau, dass sie nun weiß, dass er sich in sie verliebt hatte. Super gemacht, Ron, dachte er wütend und traurig.

„Irgendwie bist du süß, wenn du eifersüchtig bist“, kicherte Hermine belustigt. Ron sah sie nur blass und erstaunt an, was sie noch mehr zum Lachen brachte. Er brachte sie immer zum Lachen, was etwas ist, das sie an ihm liebte.

„Eifersüchtig?“ Ron klang sehr überrascht, allerdings kannte Hermine ihn nun lange genug, um sagen zu können, dass er es nicht ernst meinte.

„Ja, genau. Eifersüchtig. Ganz richtig, du hast es erfasst“, gab sie ihm als Antwort.

Ron starrte sie an. Er hatte mit absolut allem gerechnet, aber nicht, dass sie ihm noch nicht einmal eine Abfuhr erteilte. Das war nicht in seinem Plan, absolut nicht.

„Wieso tanzt du immer noch mit mir“, fragte er sie ehrlich.

„Weil es schön ist“, gab sie ihm genauso ehrlich als Antwort. Wenn sie es jetzt schlau anstellte, wären sie schon bald ein Paar, dachte sie sich. Dazu musste sie allerdings ehrlich sein.

„Finde ich auch“, murmelte er leise. Er zog sie noch näher an sie heran, aber Hermine hatte in dem Moment genau dieselbe Idee gehabt. Schließlich standen sie eng aneinander gepresst, ihre Gesichter waren nur wenige Zentimeter entfernt.

Ron sah sie kurz überrascht an, während er sich schon vorlehnte und sie küsste. Es ging schneller als erwartet, da sie genau dieselbe Idee hatte und ihm schon entgegengekommen war.

Währenddessen tanzten sie immer noch und wiegten sich hin und her im Takte der Musik.

Hoffentlich habe ich euch nach so langer Zeit nicht enttäuscht.
Lasst mir doch ein Kommi da, ich würde mich freuen!
LG HG+RW4-ever

P.S.: Das nächste Kapitel wird eine Überarbeitung des ersten, da ich darauf hingewiesen wurde, dass es etwas schnell ging mit dem Kuss.

P.P.S.: Ich werde wieder eine Weile brauchen, da ich größtenteils auf fanfiction.de unterwegs bin. Dort werden auch alle meine FFs schneller aktualisiert, also könnt ihr ja dort mal vorbeischaun. Mein Name dort ist 'KarateChaotenforever'. Falls ihr etwas mit der Serie 'Karate-Chaoten' anfangen könnt, seid ihr bei mir genau richtig! Okay, genug Werbung gemacht, bis bald! :)